



Toll gemacht: Die Sieger stehen Spalier für die Platzierten, die Gastgeber „Uecker-Drachen“ vom Christophorus-Verein.



Und so sehen Sieger aus: Die glücklichen Titelverteidiger „Bundeswehr-Drachen“ vom Dienstleistungszentrum der Bundeswehr Torgelow nach ihrem Final-Wettkampf am Sonnabend Nachmittag.

FOTOS: S. WEIRAUCH



Platz 3: Freude pur beim Team vom Sport- und Fitnesscenter.



Sibylle Viegehls mit der Startklappe.

FOTO: CH. NIEMANN

Acht Drachen speien richtig Feuer im Hafen

Von Simone Weirauch

Im Takt der Trommel kämpften acht Mannschaften um den Pokal beim Drachenbootrennen auf der Haff-Sail. Der Wettkampf lockte wieder viele begeisterte Zuschauer an den Rand des Hafenbeckens.



Das waren echte Kämpfe im Takt der Trommel! Hier das Boot der Judo-Drachen.

nieren. Egal, die Teilnahme zählt. Mit gutem Willen, Teamgeist und Disziplin und vor allem mit einer Riesenportion Spaß absolvierten die Teams die Wettkämpfe.

Gleich nach dem ersten Vorlauf hatte es allerdings eine Panne gegeben. Beim Anlegen war ein Steuerruder abgerissen. Gastgeber Christophorus konnte zum Glück ein Ersatzboot heranschaffen. So verschoben sich zwar alle Läufe nach hinten, aber bis zum Finale am Nachmittag lagen alle wieder in der Zeit. Und bei der Siegerehrung am Abend war der Patzer vergessen. Auch im Ueckerpark sorgten die Drachenboot-Sportler für gute Stimmung.

Über den neuen Paddel-Pokal von Metallbau Wittenberg und die Titelverteidigung freuen sich die Bundeswehr-Drachen. Auf den nächsten Plätzen folgen die Uecker-Drachen, Sport- und Fitnesscenter, Roter Wasserdrachen, Judodrachen, Gerds Schlossfreunde, Sykes und Gemeinde Police.



Eine Geste der Freundschaft: Die Teams von Sykes und Police hatten um Platz sieben gekämpft. Sykes hat's geschafft.

UECKERMÜNDE. Wenn Sibylle Viegehls vom Christophorus-Verein die grellorange Startklappe hoch hält, dann warten nicht nur 40 Drachenboot-Paddler gespannt auf den Knall und den ersten Trommelschlag. Auch die Zuschauer am Ueckermünder Stadthafen sind gebannt. Sie verfolgen bei jedem Lauf begeistert, in welchem Boot die Paddel kraftvoller durchs Wasser ziehen, welches Boot schneller durch den Stadthafen gleitet und die spitze Nase an der Zielflagge vorn hat. Für die Kämpfer in den schmalen, langen Booten gab es nach jedem Lauf Beifall und Bravo-Rufe. Nicht zu überhören: Die Teams – alle-

samt aus der Region – hatten am Wochenende auch ihre Schlachtenbummler mitgebracht.

Die Drachenboot-Wettkämpfe waren auch bei der 9. Haff-Sail ein echter Zuschauermagnet. Dafür sorgte auch das Mallorca-Wetter und die gute Moderation von Dirk Eckenbrecht und Ulf Albrecht. Spaß und Sonnen-

brand gab's am Wochenende gratis für alle Besucher und die Aktiven der Haff-Sail. Baden gehen wollte allerdings niemand, nur die Paddler vom Judo-Drachen sprangen nach ihrem Finallauf ins Haffwasser. Acht Mannschaften paddelten in diesem Jahr mit, nicht jede hatte in den Wochen zuvor Zeit und Gelegenheit, ausreichend zu trau-



Im ersten Vorlauf ruderten die Wasserwacht und Gerds Schlossfreunde um die beste Zeit. Bei diesem Rennen saß auch der Bürgermeister von Ueckermünde mit im Boot. Was in diesem Moment noch keiner ahnen konnte: Leider wurde beim Anlegen nach diesem Lauf das Ruder eines Drachenbootes abgerissen, sodass ein Ersatzboot herangeschafft werden musste.